Christopher Lehmpfuhl Lugano · Engadin · Zürich

Christopher Lehmpfuhl

Lugano · Engadin · Zürich

Galerie Carzaniga Basel

Eine einzelne Gestalt steht am Ufer des Silser Sees und beobachtet eine winterliche Landschaft voller magischer Schönheit. (*„Winterspaziergang, Maloja", Abb. S. 30*). Hinter der Figur befindet sich das Hotel Maloja Palace, 1884 eröffnet und zu jener Zeit das grösste und modernste Grand-Hotel der Alpen.[1] Ein kolossales Projekt, bei dem Kosten vorerst keine Rolle spielten, wollte man doch den Gästen aus Hochadel und Hochfinanz einen unvergesslichen Aufenthalt bieten. Für ein venezianisches Gastmahl beispielsweise soll gar der Festsaal geflutet worden sein, damit die kostümierten Gäste in eigens aus Venedig antransportierten Gondeln ein berauschendes Dîner erleben konnten.[2]
Infolge einer Verkettung von unglücklichen Umständen hat das Hotel inzwischen seine besten Jahre längst hinter sich, die Landschaft hingegen erstrahlt in ewiger Pracht und scheint die touristischen Extravaganzen von Gestern und Heute mit stoischer Ruhe zu ertragen. In Christopher Lehmpfuhls Gemälde sind kaum Zeichen der Zivilisation zu erkennen und über das Einfangen von Lichttönen und Farbnuancen hinaus gelingt es ihm auf prägnante Weise, die äussere wie auch die innere Wahrheit des dargestellten Ortes auf die Fläche der Leinwand zu bannen. Real Gesehenes vermischt sich mit einem Zustrom an Energie – Lehmpfuhl spielt mit Sinnebenen und mit unserer Wahrnehmung.

Eine einzelne, ebenfalls einsam anmutende Gestalt blickt von der platanenbesetzten Piazzetta, welche das eine Ende der Uferpromenade von Ascona bildet, Richtung Süden, Brissago Inseln, Italien – Richtung Wärme, Richtung Licht. *(„See im Licht, Lago Maggiore," Abb. S. 26)* Unberührt breitet sich die lichtdurchflutete Landschaft vor der Gestalt aus, der Schattenwurf hinter ihr ist lang, die Sonne hängt tief, es ist Februar. Und Christopher Lehmpfuhl malt nun in Ascona.
Keinerlei Boote, welche ihre Schaumspuren und Wellen in das blaugraue Wasser des Sees zeichnen, und doch glaubt man – die Anlegestelle liegt gleich neben der Piazzetta – aus dem Lautsprecher eines sich nähernden Linienschiffs zu hören: „ASCONA ASCONA. PROSSIMA FERMATA ASCONA".

Hinter der Gestalt auf der Piazzetta liegt das ehemalige Fischerdorf, zu dieser Jahreszeit verschont von den Schattenseiten des modernen Tourismus. In Sicht- und Gehweite wacht gleichsam der Monte Verità über Ascona, der „heilige Berg der Wahrheit", einst ein Versuchsfeld für alternative Lebensformen, im Endeffekt ein Sanatorium der Sehnsüchte für untröstliche Paradiessuchende. „Was wären demnach wir ohne den Beistand dessen, was nicht ist?" [3]
Unzählige Utopisten, Bohémiens, Querdenker, Intellektuelle, nomadisierende Aristokraten, Anarchisten oder Weltverbesserer erlagen der Magie des Oberen Lago Maggiore. Wie von einem Magneten angelockt kamen sie insbesondere nach Ascona, wo sie eine Gegenwelt, ein Eldorado vorzufinden glaubten und dachten, dem Glück endlich auf den Fersen zu sein. Später kamen Künstler, Filmemacher, Schauspieler, Schausteller, Alt-Hippies, Süsswassermatrosen, Ferrari- und Harleyfahrer hinzu.
„Zuerst kommen die Spinner und entdecken einen Ort, fangen seine Strahlungen auf, dann kommen die Künstler, die seine Schönheit bringen, dann die Bankiers, die Grundstückpreise steigen, und die Künstler und Spinner ziehen weiter." [4]

Der stets neugierige und schaulustige Künstler Lehmpfuhl ist von Beginn weg nicht nach Ascona gereist, um zu bleiben. Aus erster Hand wollte er Zauber und Magnetismus dieses Bermudadreiecks des Geistes überprüfen, erspüren und vermessen. Ein derart mannigfaltig aufgeladener Ort, ein vermeintlich verlorenes Paradies, im Spannungsfeld übersinnlicher Phänomene und im Transitbereich von Dies- und Jenseitigem konnte Lehmpfuhl nur faszinieren. Magnetismus? An Erklärungen für die Einzigartigkeit von Ascona hat es nicht gefehlt: „Erzlager unter der Bucht, starke Erdstrahlungen, die sogar Flugzeuge vom Kurs abgebracht hätten, was die Swissair jedoch dementierte, weiss- und schwarzmagische Vorgänge, alles und jedes musste herhalten, um die Anziehungskraft des Ortes zu beweisen." [5] Fakt ist, dass „die seit langem bekannte magnetische Anomalie Ausdruck ist der eigenartigen geologischen Beschaffenheit des Untergrundes. Die Berge zwischen Lago Maggiore und Centovalli sind aufgebaut aus einer Serie von Gesteinszonen, die tief aus der Erdkruste stammen. Sie wurden spanförmig während der Hebung und beim Aufschub der Alpen in der Tiefe abgeschert und teilweise bis an die Oberfläche mitgerissen und herausgepresst." [6]

Wecken diese erdgeschichtlichen Beobachtungen nicht Assoziationen zu Lehmpfuhls Gemälden? Lässt er nicht die Finger spielen und holt sich Farbschichtungen aus uns verborgenen Quellen, bringt sie zur Eruption und verdichtet sie zu dynamischen Malkrusten, zu Texturen, welche das Licht einzufangen vermögen?
Den Lago Maggiore fängt Lehmpfuhl nicht als liebliches, sondern eher als raues Gewässer ein. Es ist, als befänden sich die Farbformationen unmittelbar vor einem Ringkampf, vorerst noch getrennt durch den Lichtstrahl des Sonneneinfalls.
In der Tat ist die Kraft der Wassermassen nicht zu unterschätzen und hin und wieder überfluten sie auf unerwartete und eindrückliche Art Piazzetta und Seepromenade.

Von Ascona aus steuern die Linienboote einerseits Locarno, südwärts andererseits die Brissago Inseln an. Trotz der kurzen Fahrt auf das ca. 3,5 km entfernte „Atoll", auf dem Gemälde von Lehmpfuhl silhouettenhaft im diffusen Licht der Luftperspektive zu erkennen, glaubt man sich dem Süden als Verheissung einer utopischen Welt wiederum ein grosses Stück näher. „PROSSIMA FERMATA ISOLE DI BRISSAGO".
Beim Spaziergang durch den exotischen Park denkt man an das „Gauguin-Syndrom", welches regelmässig Künstlerkreise befallen kann: „mit seiner Ankunft auf Tahiti im Juni 1891 ging für Paul Gauguin ein langjähriger Traum in Erfüllung. In seiner Vorstellung war das Erschaffen neuer Kunst nur abseits der westlichen Zivilisation und im Einklang mit der Natur möglich. Der Wunsch nach der Ursprünglichkeit und Einfachheit des Lebens, die Suche nach ästhetisch noch nicht verbrauchten Motiven haben ihn in die Südsee geführt." [7]
Tatsächlich haben zahlreiche Künstler das Tessin als „Tahiti im Herzen Europas" bezeichnet, Hermann Hesse nannte es gar „Honolulu". Auch sie suchten „das tropische Eiland, das dionysische Wunschbild, die Unversehrtheit, das Gegenbild zur Industrie, Zivilisation, zum Kapitalismus." [8]

Ist Christopher Lehmpfuhl ebenfalls den Weltverbesserern, den sentimentalen Malern eines verlorenen Garten Eden zuzuordnen? Keinesfalls. Er weiss, dass es den regelmässigen Blick zurück braucht, nicht nur um den Wandel nachvollziehen, sondern um auch den Blick nach Vorne und um die Weitsicht schärfen zu können. Dabei weicht er niemals von seinem Kurs ab, empfindet grundsätzlich keinerlei Ablehnung, Resignation oder Zivilisationsfeindlichkeit, ist voller Lebensfreude und – wie das Licht – voll purer, lebensspendender Energie. Seine farbtrunkenen Gemälde sind ein Kaleidoskop unserer Welt.

„PROSSIMA FERMATA LOCARNO". Nach knapp 20 Minuten erreicht das Linienschiff von Ascona aus Locarno, den historisch gesehen wichtigsten Umschlagsplatz im Nord-Süd-Verkehr. Jeweils im August schüttelt der verschlafene Ort seinen etwas morbiden Charme ab und allerlei Paradiesvögel tauchen auf - die Traumfabrik zieht ein, es ist die Zeit des Filmfestivals!
Setzt der grossartige Geschichtenerzähler Lehmpfuhl in seinen „Bildfenstern" derweilen nicht filmische Gestaltungsmittel ein? Der Jäger der Farben und des Lichts schafft „lebende Bilder" wie frühe Filme auch genannt wurden.[9] Er spielt mit Schärfe und Unschärfe oder mit Lichtreflexen, welche derart flimmern als habe er seine Farbpalette mit Pailletten, Brillanten oder Juwelen ergänzt. Wie Leuchtraketen schiessen die Farben durch seine Bilder, die Farbtuben dienen dabei als „Dynamitpatronen, mit denen Licht abgefeuert werden kann." [10] Gewissermassen in Technicolor und Cinemascope malt Christopher Lehmpfuhl Standbilder einer mehrteiligen Dokumentation über die kleinen und grossen Wunder unserer Welt – dieses Mal im Rahmen einer dritten Reise durch die Schweiz mit Stationen im Engadin, Tessin und in Zürich.

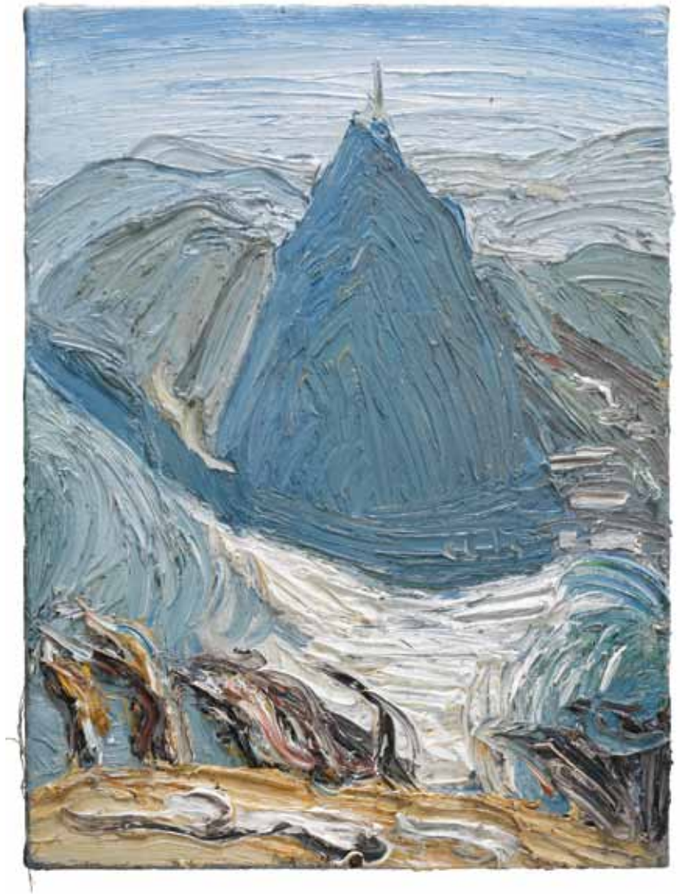
Alain Schaer

1 siehe Peter Böckli, Bis zum Tod der Gräfin, Zürich 2000 **2** ebenda, S. 109 **3** Paul Valéry, Kurzer Brief über den Mythos, einleitend zitiert in Mario Vargas Llosa, Das Paradies ist anderswo, Frankfurt am Main 2005 **4** nach Harald Szeemann **5** Harald Szeemann, Monte Verità, Berg der Wahrheit, Locarno 1980, S. 6 **6** ebenda S. 6 **7** Anna Szech, in: Paul Gauguin, Ausstellungskatalog Fondation Beyeler Riehen/Basel, 2015, S. 76 **8** zitiert nach Theo Kneubühler „Die Künstler und Schriftsteller und das Tessin"(siehe Anm. 2), S. 137 **9** 100 Filmklassiker, Hg. Jürgen Müller, Köln 2008, Bd. 1 (1915–1959), S. 17 **10** zitiert u.a. in Nina Kalitina, André Derain, Leningrad, 1976, S. 9

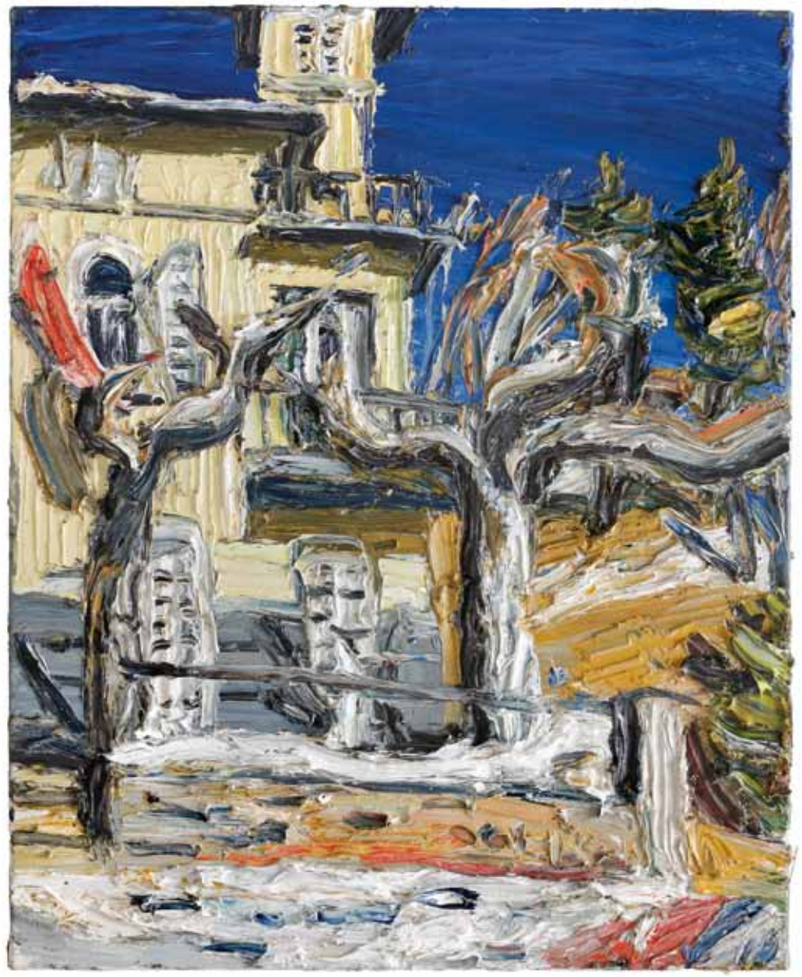
See in der Morgensonne
2015
Öl auf Leinwand
180 x 240 cm

Frühjahrslicht am Monte Bré | 2015 | Öl auf Leinwand | 120 x 140 cm

Ausblick | 2015 | Öl auf Leinwand | 40 x 50 cm



Berg im Licht, Lugano | 2015 | Öl auf Leinwand | 80 x 60 cm



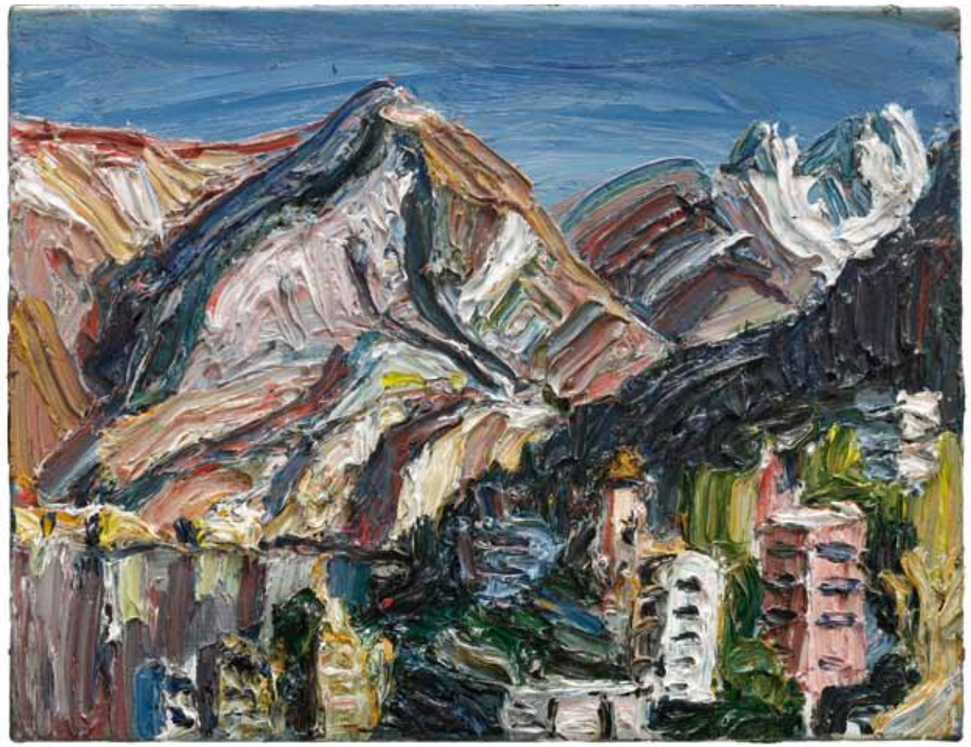
Café im Licht | 2015 | Öl auf Leinwand | 100 x 80 cm

Lugano-Panorama | 2015 | Öl auf Leinwand | 50 x 200 cm

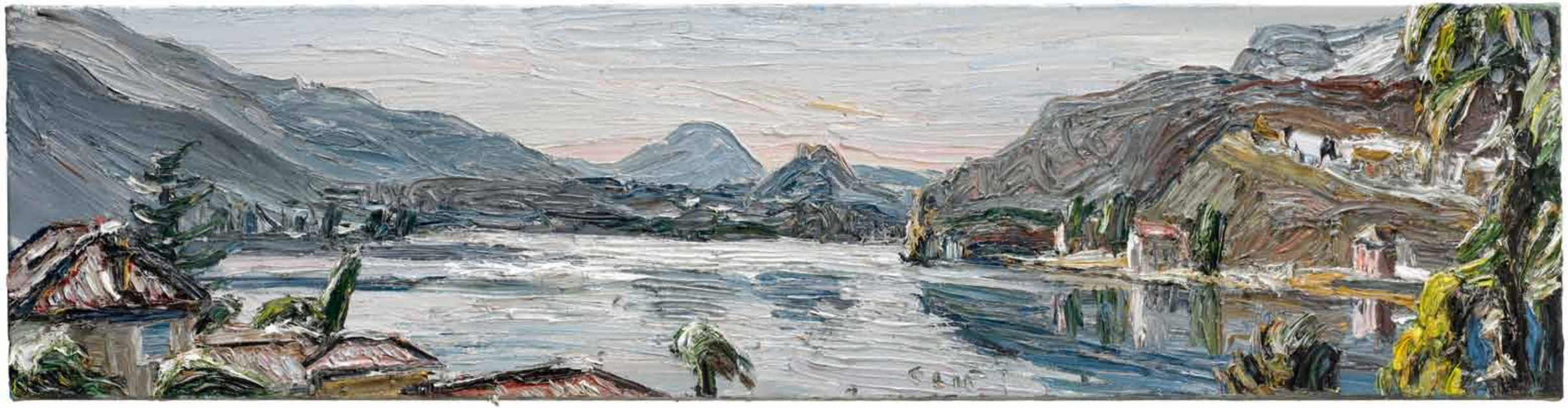
Schneekuppel mit Baum am Abend | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 30 cm
Berg in der Abendsonne | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 30 cm | Privatbesitz

Spiegelnder See | 2015 | Öl auf Leinwand | 120 x 140 cm

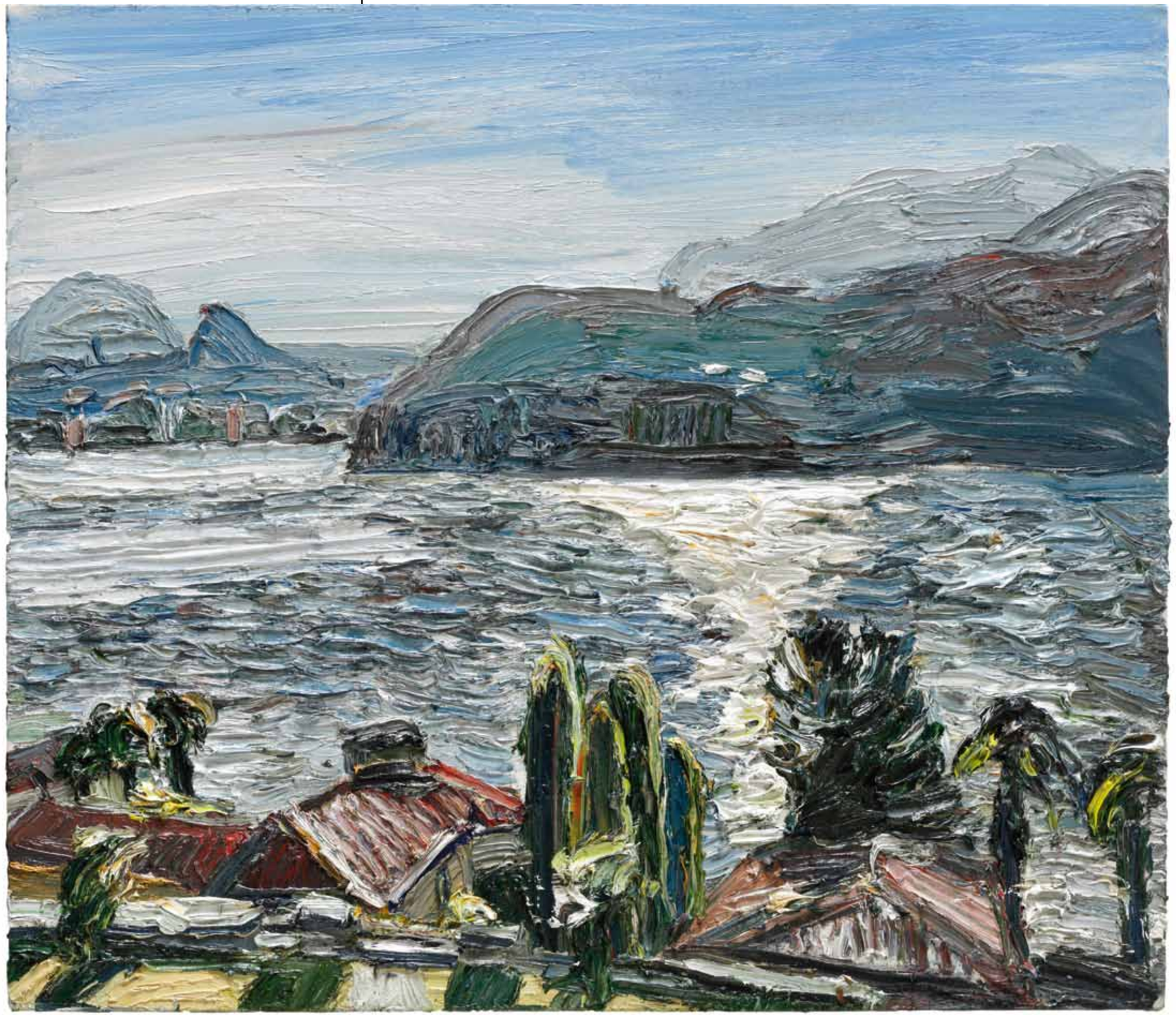
Villa Principe Leopoldo im Abendlicht | 2015 | Öl auf Leinwand | 60 x 80 cm



Berge im Abendlicht | 2015 | Öl auf Leinwand | 60 x 80 cm



Morcote-Panorama | 2015 | Öl auf Leinwand | 50 x 200 cm



See im Licht, Morcote
2015
Öl auf Leinwand
120 x 140 cm

See am Abend | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 30 cm · Abendrot, Morcote | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 30 cm | Privatbesitz

Abendlicht-Panorama | 2015 | Öl auf Leinwand | 30 x 100 cm

Lago Maggiore-Panorama, Ascona | 2015 | Öl auf Leinwand | 50 x 200 cm

See im Licht, Lago Maggiore | 2015 | Öl auf Leinwand | 80 x 100 cm | Privatbesitz

Ascona im Licht | 2015 | Öl auf Leinwand | 80 x 100 cm

Bank im Licht, Ascona | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm · Bäume am Abend, Ascona | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm

Abendlicht am Monte Bré | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm

Promenade am Abend, Ascona | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm

Winterspaziergang, Maloja | 2015 | Öl auf Leinwand | 50 x 60 cm

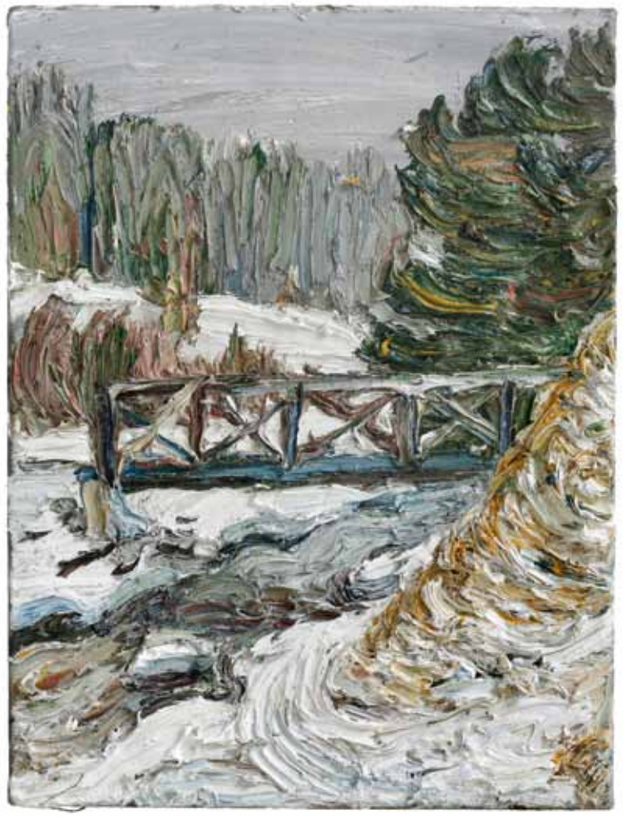
Wintersonne am Silser See | 2015 | Öl auf Leinwand | 150 x 170 cm

Maloja im Abendlicht | 2015 | Öl auf Leinwand | 150 x 170 cm | Privatbesitz

Abendlicht, Maloja | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm · Zwei Bäume im Schnee | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm

Weite, Silser See | 2015 | Öl auf Leinwand | 150 x 170 cm

Schloss im Winter | 2015 | Öl auf Leinwand | 60 x 50 cm



Eisenbahnbrücke im Winter | 2015 | Öl auf Leinwand | 80 x 60 cm

Winterbach, Engadin | 2015 | Öl auf Leinwand | 120 x 140 cm

Silser See-Panorama | 2015 | Öl auf Leinwand | 30 x 100 cm | Privatbesitz

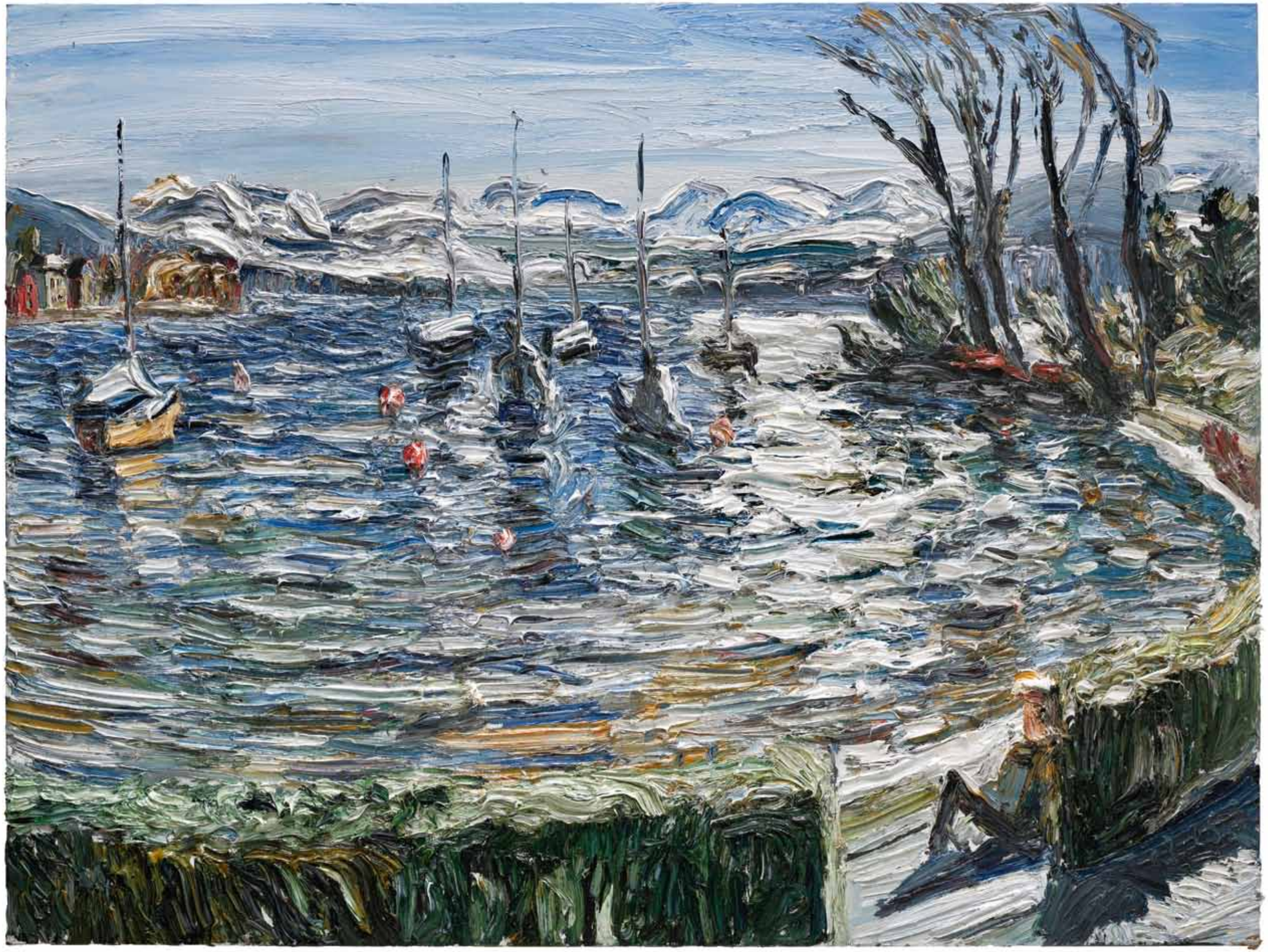
Am Pass | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 30 cm · Verschneite Gipfel | 2015 | Öl auf Leinwand | 18 x 24 cm

Weiße Gipfel am Bernina Diavolezza | 2015 | Öl auf Leinwand | 100 x 120 cm

Bernina Diavolezza im Licht | 2015 | Öl auf Leinwand | 100 x 120 cm

Bernina Diavolezza, Diptychon | 2015 | Öl auf Leinwand | je 24 x 30 cm

Gipfel im Abendlicht | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 18 cm



Frühling am Zürichsee
2015
Öl auf Leinwand
180 x 240 cm

Die letzten Sonnenstrahlen | 2015 | Öl auf Leinwand | 30 x 24 cm

Rotes Haus, Zürich | 2015 | Öl auf Leinwand | 100 x 120 cm

Abendlicht am Zürichsee | 2015 | Öl auf Leinwand | 24 x 30 cm

Regentag am Zürichsee | 2015 | Öl auf Leinwand | 100 x 120 cm

Sonnige Straßenflucht, Zürich
2015
Öl auf Leinwand
150 x 170 cm

Biografie

1972 in Berlin geboren **1985–1992** Malunterricht bei Wolfgang Prehm **1992** Abitur **1992–1998** Studium der Malerei an der Hochschule der Künste (HdK), Berlin, in der Klasse von Professor Klaus Fußmann **1996** Mal- und Studienreise nach Lappland **1997** Malreise nach Australien **1998** Ernennung zum Meisterschüler von Klaus Fußmann · GASAG-Kunstpreis · Mitglied im Verein Berliner Künstler **1999** Mitglied im Künstlersonderbund **2000** Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloß Mochental, Ehingen **2001** Lehrtätigkeit an der Staatlichen Zeichenakademie, Hanau · Kunstpreis "Salzburg in neuen Ansichten", Schloss Neuhaus, Salzburg · Vorstandsarbeit im Künstlersonderbund bis 2007, seinerzeit diverse Werkstattgespräche mit Mitgliedern des Künstlersonderbundes **2002** Lehrtätigkeit an der staatlichen Zeichenakademie, Hanau · Mitglied in der Neuen Gruppe, München · Malreisen nach Italien und China **2003** Mitglied bei den Norddeutschen Realisten · Malreisen in die Provence, auf die Azoren und nach Indien **2004** Malreisen nach Irland, Amsterdam, Italien und Kalifornien · Lehrtätigkeit an der Akademie Vulkaneifel, Steffeln · Finalist des Europäischen Kunstpreises 2004 in der Triennale, Mailand **2005** Malreisen nach Irland, Kalifornien und Australien · Hochzeit mit Erika Maxim **2006** Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München · Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin **2007** Malaufenthalt in Australien · Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin **2008** Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin · Geburt der Tochter Frida Maria **2009** Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin · Auftrag, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums zur Wiedervereinigung, alle 16 Bundesländer zu malen · Reise nach Wuhan, China **2010** Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin · Atelierstipendium Wollerau, Peach Propertys Group, Schweiz **2011** Veröffentlichung der Werkmonografie „Berlin Plein Air. Malerei 1995 – 2010" im Architekturverlag Dom Publishers · Malreise nach Kalifornien und an den Golf von Neapel · Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe **2012** Malreise in die Toskana und nach Rumänien · Große Werkschau „Berlin Plein Air 1995–2012" in der Alten Münze, Berlin, Eröffnung durch Kulturstaatsminister Bernd Neumann **2013** Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft an die Norddeutschen Realisten **2014** Malreise in die Toskana · Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin **2015** Reisen nach Südkorea und Island

Studienreisen

Australien·Ägypten·Azoren·China·Dänemark·Frankreich·Indien·Irland·Island·Italien·Lappland·Malaysia·Mexiko·Nepal·Neuseeland · Niederlande · Österreich · Portugal · Rumänien · Schweiz · Spanien · Südkorea · USA

Bilder in öffentlichen Sammlungen

Allianz Berlin · Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und und Reaktorsicherheit, Berlin · Deutscher Bundestag, Berlin · Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN), Berlin · GASAG, Berlin · Sammlung Haas, Berlin · Sammlung Oberwelland, Berlin · Sammlung Hurrle, Durbach · WestLB AG, Düsseldorf · Sammlung Schües, Hamburg · Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Hannover · NORD/LB, Hannover · NordseeMuseum Husum · Itzehoer Versicherungen, Itzehoe · Badisches Landesmuseum, Karlsruhe · Städtische Galerie, Karlsruhe · ZKM, Karlsruhe · Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, Kiel · Kölnisches Stadtmuseum, Köln · Schloss Gottorf, Schleswig · Sammlung Würth, Schwäbisch Hall · Kunsthalle Schweinfurt · Nolde Stiftung, Seebüll · Kunstmuseum Solingen · Ulmer Museum, Ulm · Sammlung Bindella, Zürich

Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 Galerie Carzaniga, Basel (K) · Galerie Schrade, Karlsruhe (K)· Bode Project Space, Daegu (K) · Itzehoher Versicherung, Itzehoe · Box Freiraum, Berlin · Galerie Ines Schulz, Dresden · Galerie Schrade, Karlsruhe (K) **2014** Galerie Sundermann, Würzburg · Galerie Bode, Nürnberg (K) · Stadtgalerie Alte Post, Westerland /Sylt, in Kooperation mit dem Kunsthaus Müllers, Rendsburg (K) · Ostholstein-Museum, Eutin (K) · NordseeMuseum Husum, Nissenhaus (K), in Kooperation mit Kunst-Kabinett Usedom, Benz · Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) **2013** Baumhaus, Wismar, in Kooperation mit der Galerie Meyer, Lüneburg · Coburger Kunstverein, Coburg · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen (K) · Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf, one-man-show (K) · Galerie Carzaniga, Basel (K) · Kunstverein der Stadt Glauchau · Sparkassengalerie, Schweinfurt · Galerie Netuschil, Darmstadt (K) · Galerie Müllers, Rendsburg (K) · Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall · FAZ Atrium, Berlin **2012** Galerie Berlin · Eröffnung des Restaurants „Santa Lucia" in Bern mit Bildern aus Neapel und der Amalfiküste · Galerie Tobias Schrade, Ulm (K) · Genueser Schiff, Hohwacht · „Terrasse", Zürich (K) · Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth · Galerie Meier, Freiburg (K) · MÜNZE, Berlin, „Berlin – Plein Air. Malerei von 1995–2012", Eröffnung durch Kulturstaatsminister Bernd Neumann. **2011** Brenner's Parkhotel, Baden Baden, in Zusammenarbeit mit Galerie Ludorff, Düsseldorf · Krefelder Kunstverein, in Zusammenarbeit mit der Galerie Ludorff, Düsseldorf · Kunsthaus Müllers, Rendsburg · Galerie Meyer Lüneburg (K) · Galerie Carzaniga, Basel (K) · Gut Altenkamp, Papenburg: „Christopher Lehmpfuhl. Malerei 1995–2011" · Galerie Sundermann, Würzburg · Galerie Ludorff, "Neue Wege" **2010** Galerie Herold, Hamburg (K) · Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, Kiel (K) · Kunstverein Osterholz e.V. · Galerie Schrade, Karlsruhe (K) · Alte Münze, Berlin (K) · Kunst-Kabinett Usedom, Benz · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen (K) · Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für Museum Würth **2009** Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth · Galerie Bode, Nürnberg (K) · Galerie Carzaniga, Basel (K) · Nordsee Museum Husum, Nissenhaus (K) · Galerie Meyer, Lüneburg (K) · Galerie Berlin (K) · Kunsthaus Müllers, Rendsburg **2008** Galerie Sundermann, Würzburg · Galerie im Woferlhof, Bad Kötzting · Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) · Galerie Netuschil, Darmstadt · Galerie Meier, Freiburg (K) · Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth **2007** Art Karlsruhe: Galerie Berlin, one-man-show · Galerie Sundermann, Würzburg · Ernst-Ludwig-Kirchner Kunstverein, Fehmarn · Residenz, München, anlässlich der Verleihung des Kunststipendiums der Bayerischen Akademie der Schönen Künste · Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen (K) · Ray Hughes Gallery, Sydney (K) · Kunst-Kabinett Usedom, Benz (K) **2006** Galerie Berlin (K) · Galerie Schrade & Blashofer, Karlsruhe (K) · Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) · Kunst-Kabinett Usedom, Benz · Museum Fähre, Bad Saulgau · Galerie Meyer, Lüneburg **2005** Galerie Lange, Berlin · Kunstverein Hohenaschau · Galerie Netuschil, Darmstadt · Galerie Tobias Schrade, Ulm · Galerie Klaus Lea, München, mit Harry Meyer · Galerie Sundermann, Würzburg · Mecklenburgische Versicherungsgruppe in Hannover und der Remise von Schloss Mirow (Müritz), jeweils zusammen mit dem Kunst-Kabinett Usedom, Benz, Buchpräsentation: „Meerlandschaft. Mecklenburg-Vorpommern" · Galerie Schottelius European Fine Arts, San Francisco · Galerie Meier, Freiburg · Galerie Oberländer, Augsburg **2004** Art Karlsruhe: Kunst-Kabinett Usedom, Benz, one-man-show mit Buchpräsentation: „Indisches Tagebuch" · Art Gallery, NORD/LB Norddeutsche Landesbank, Hannover, Buchpräsentation: „Meerlandschaft. Ostfriesland" mit dem Kunst-Kabinett Usedom, Benz · Kunstverein Rotenburg/Wümme · Galerie der NORD/LB, Braunschweig · Galerie Hoopmann, Amsterdam · Galerie Schottelius, European Fine Arts, San Francisco · Galerie Schrade, Karlsruhe · Galerie Ludwig Lange, Berlin · Kulturzentrum Ponta del Gada, Azoren · Galerie Jas, Utrecht **2003** Galerie Ludwig Lange, Berlin, Buchpräsentation: „Christopher Lehmpfuhl in China" · Städtische Galerie, Wangen · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen · Galerie Meyer, Lüneburg **2002** Galerie Ludwig Lange, Berlin · Galerie Baumgarte, Bielefeld · Galerie Schloss Neuhaus, Salzburg · Galerie Netuschil, Darmstadt · Kunst-Kabinett Usedom, Benz, Buchpräsentation: „Meerlandschaft. Fehmarn, Rügen, Usedom" in der Galerie am Wasserturm, Berlin · Galerie von Braunbehrens, München, Buchpräsentation: „Augenblicke" auf der Art Cologne **2001** Galerie Meyer, Lüneburg · Galerie Ludwig Lange, Berlin **2000** Galerie Sebastian Drum, Schleswig · Galerie Schrade Schloß

Mochental, Ehingen **1999** Kunst-Kabinett Usedom, Benz · Galerie Netuschil, Darmstadt · Galerie Meyer, Lüneburg **1998** Galerie Ludwig Lange, Berlin · Galerie im Torhaus, Gut Panker · GASAG, Berlin (Kunstpreis) (K) **1996** Galerie am See, Potsdam · Kunst-Kabinett Usedom, Heringsdorf

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2015 Galerie Müllers, Rendsburg · Grand Hotel Seeschlösschen, Timmendorfer Strand · Art Cologne, Köln, Galerie Ludorff, Düsseldorf · Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe · Galerie Müllers, Rendsburg **2014** Stadtmuseum Langenfeld · Kiaf, Seoul, Galerie Bode, Nürnberg · Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Karlsruhe · Art Cologne: Galerie Ludolf, Düsseldorf, Galerie Schrade, Karlsruhe, Galerie Meier, Freiburg (K) **2013** Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe, Galerie Meier, Freiburg · Genueser Schiff, Hohwacht (K) · Kunsthaus Müllers, Rendsburg(K), Schloss Gottorf, Schleswig (K) · Archäologisches Museum, Schleswig · Galerie Klaus Lea, München · Deaguartfair, Korea: Galerie Bode, Nürnberg · Kiaf, Seoul: Galerie Bode, Nürnberg · Kunst Zürich: Galerie Carzaniga, Basel · Krefelder Kunstverein · Art.Fair, Köln, Galerie Schrade, Mochental. **2012** Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe · Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf · Kiaf, Seoul: Galerie Bode, Nürnberg · Deaguartfair, Korea: Galerie Bode, Nürnberg · Kunst Zürich: Galerie Carzaniga, Basel · Galerie Tobias Schrade, Ulm: „Gestrandet – Bilder vom Meer" · Art.Fair, Köln: Galerie Schrade, Mochental **2011** Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe, Galerie Berlin · Berliner Rathaus, Berlin: „Berliner Stadtimpressionen heute in der Bildenden Kunst" · Kunstverein Hohenaschau, mit Menno Fahl und Kathrin Rank · Art Cologne: Galerie Ludorff · Georg Kolbe Museum, Berlin, im Rahmen des Gallery Weekends „Hot Spot Berlin" · Galerie Bode, Seoul, Korea · Museum Würth, Künzelsau: „Aller Zauber liegt im Bild" · Galerie Chungdan, Korea **2010** Art Karlsruhe: Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe, Galerie Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf · Kunstverein Augsburg (K) · Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf · Galerie Netuschil, Darmstadt · Kunsthaus Müllers, Rendsburg · Deaguartfair Korea: Galerie Bode, Nürnberg · Kunst Zürich: Galerie Carzaniga, Basel · Art.Fair, Köln: Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe · Kunsthaus Hänisch, Kappeln · Peter Behrensbau, Frankfurt-Höchst **2009** Art Karlsruhe: Galerie Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen, Galerie Meier, Freiburg · Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf · Galerie Herold, Hamburg · Internationales Maritimes Museum, Hamburg · MiArt, Milano: Galerie Carzaniga, Basel · Galerie im Woferlhof, Bad Kötzting · Schloß Achberg, Ravensburg (K) · DuC Wuhan, China mit der Galerie Bode, Nürnberg (K) · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen **2008** Art Karlsruhe: Galerie Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen · Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf · Kunst und Antiquitätenmesse München: Galerie Ludorff, Düsseldorf · Galerie Tobias Schrade, Ulm · Galerie Bode, Nürnberg · Kia, Seoul: Galerie Berlin, Galerie Carzaniga, Basel (K) · Galerie Carzaniga, Basel zu Gast im Principe Leopoldo, Lugano · Galerie im Elysee, Hamburg, mit den Norddeutschen Realisten (K) **2007** Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen · Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf **2006** Galerie Berlin · Galerie Schrade & Blashofer, Karlsruhe · Galerie Ludorff, Düsseldorf · Kunst-Kabinett Usedom, Benz · Museum Fähre, Bad Saulgau · Galerie Meyer, Lüneburg **2004** Altonaer Museum, Hamburg, mit den Norddeutschen Realisten **2003** Galerie Rose, Hamburg · Grenzlandausstellung, Apenrade, Dänemark · Galerie Netuschil, Darmstadt · Galerie Lange, Berlin **2002** Art Dresden Art Frankfurt · Art Cologne **2001** Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München (jährliche Beteiligung) · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen · Galerie Schloss Neuhaus, Salzburg, Kunstpreis: „Salzburg in neuen Ansichten" · Galerie Baumgarte, Bielefeld **2000** Galerie Ludwig Lange, Berlin · Galerie Schrade Schloß Mochental, Verleihung des Franz-Joseph-Spiegler-Preises **1999** Galerie Ludwig Lange, Berlin · Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen · Galerie Netuschil, Darmstadt **1997** Galerie Meyer, Lüneburg · Galerie Ludwig Lange, Berlin · Artarmon Gallery, Sydney

Publikationen

2015 „Die Norddeutschen Realisten am Timmendorfer Strand 2015", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Berlin 2015, 48 Seiten **2015** „Christopher Lehmpfuhl: Plein Air", Herausgeber Galerie Bode, Nürnberg, 21 Seiten **2015** „Christopher Lehm. pfuhl: Lugano, Engadin, Zürich", Galerie Carzaniga, Basel, 56 Seiten **2015** „Karlsruher Parklandschaften", Galerie Schrade, Karlsruhe 2015, 60 Seiten **2014** „Raps-Landschaften. Hans-Joachim Billib und Christopher Lehmpfuhl", Galerie Meier, Freiburg 2014, 40 Seiten **2014** „Nordseelandschaften. Helgoland – Seebüll Noldegarten – Hallig Hooge", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Erika Maxim-Lehmpfuhl, Hannelore Stamm und Hannes Albers, Kunst-Kabinett Usedom, Benz 2014, 112 Seiten **2014** „Italien", hg. von Rainer M. Ludorff und Manuel Ludorff, Galerie Ludorff, Düsseldorf 2014, 112 Seiten **2014** „Meer. Berge. Plein Air Malerei", hg. von Erika Maxim-Lehmpfuhl und Christopher Lehmpfuhl, Berlin 2014, 136 Seiten **2014** „Plein Air Malerei 2009–2014", hg. von Klaus D. Bode, Bode Galerie & Edition, Nürnberg 2014, 48 Seiten **2014** „Sturm über Sylt", Galerie Müllers, Rendsburg 2014, 40 Seiten **2013** „Zwischen den Meeren", Galerie Müllers, Rendsburg 2013, 48 Seiten **2013** „Von Speyer bis zum Bodensee", Galerie Schrade, Schloß Mochental 2013, 64 Seiten **2013** „Christopher Lehmpfuhl", Galerie Carzaniga, Basel 2013, 56 Seiten **2013** „Vier Jahreszeiten", Galerie Netuschil, Darmstadt 2013, 56 Seiten **2013** „Das kleine Format", hg. von Rainer M. Ludorff und Manuel Ludorff, Galerie Ludorff, Düsseldorf 2013, 52 Seiten **2012** „Die Norddeutschen Realisten. Symposium 2012 in Hohwacht am Genueser Schiff", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Berlin 2013, 92 Seiten **2012** „Schau – ins – Land. Neue Schwarzwaldbilder", Galerie Meier, Freiburg 2012, 40 Seiten **2012** „Neues aus Berlin", Galerie Tobias Schrade, Ulm 2012, 10 Seiten **2012** „Christopher Lehmpfuhl im terasse", Bindella Galleria, Zürich 2012, 28 Seiten **2011** „Berlin Plein Air. Malerei 1995–2010", hg. von Erika Maxim-Lehmpfuhl, Berlin 2011, 456 Seiten **2011** „Bilder aus der Schweiz", Galerie Carzaniga, Basel 2011, 48 Seiten **2011** „Christopher Lehmpfuhl", Galerie Meyer, Lüneburg 2011, 48 Seiten **2011** „Neue Wege", Galerie Ludorff, Düsseldorf 2011, 72 Seiten **2010** „Die neue Mitte. Zyklus vom Rückbau des Palastes der Republik", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Berlin 2010, 56 Seiten **2010** „Australien und Oberschwaben", Galerie Schrade, Schloß Mochental 2010, 20 Seiten **2009** „Hamburg! Hamburg – Bilder einer Stadt", Galerie Herold, Hamburg/Kampen 2009, 36 Seiten **2009** „Blühende Landschaften", Galerie Berlin, Berlin 2009, 48 Seiten **2009** „Christopher Lehmpfuhl auf Amrum", Galerie Meyer, Lüneburg 2009, 32 Seiten **2009** „Zwischen Skagen und Hamburg", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Erika Maxim-Lehmpfuhl, Hannelore Stamm und Hannes Albers, Kunst-Kabinett Usedom, Benz 2009, 52 Seiten **2009** „Nürnberg", Bode Galerie & Edition, Nürnberg 2009, 28 Seiten **2009** „Christopher Lehmpfuhl", Galerie Carzaniga, Basel 2009, 32 Seiten **2008** „Schneebilder", Galerie Meier, Freiburg 2008, 64 Seiten **2008** „Das Licht in der Landschaft", Galerie Ludorff, Düsseldorf 2008, 96 Seiten **2008** „Australien. The Red Path", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Berlin 2008, 48 Seiten **2007** „Die Alb", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Harry Meyer und Galerie Schrade, Schloß Mochental, Galerie Ewald Karl Schrade, Karlsruhe/Mochental 2007, 56 Seiten **2007** „Am Meer", Kunst-Kabinett Usedom, Benz 2007, 48 Seiten **2007** „Weihnachtsbriefe 1997–2006", hg. von Erika Maxim-Lehmpfuhl, Berlin 2007, 120 Seiten **2006** „Stationen", Galerie Ludorff, Düsseldorf 2006, 72 Seiten **2006** „Stadt-Landschaften. Malerei", Galerie Berlin, Berlin 2006, 48 Seiten **2006** „Badische und oberschwäbische Landschaften", hg. von Christopher Lehmpfuhl und Galerie Schloß Mochental, Galerie Schrade & Blashofer, Karlsruhe 2006, 48 Seiten **2005** „Meerlandschaft. Mecklenburg-Vorpommern", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Hannelore Stamm und Hannes Albers, Kunst-Kabinett Usedom, Benz 2005, 60 Seiten **2005** „Berlin-Gemälde von Christopher Lehmpfuhl", Galerie Lange, Berlin 2005, 46 Seiten **2004** „Christopher Lehmpfuhl. Meerlandschaft. Ostfriesland", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Hannelore Stamm und Hannes Albers, Kunst-Kabinett Usedom, Benz 2004, 64 Seiten **2004** „Indisches Tagebuch", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Berlin 2004, 48 Seiten **2003** „Christopher Lehmpfuhl in China", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Galerie Ludwig Lange, Berlin 2003, 32 Seiten **2002** „Meerlandschaft. Fehmarn – Rügen – Usedom", hg. von Christopher Lehmpfuhl, Edition Kunst-Kabinett Usedom, Benz 2002, 48 Seiten **2002** „Augenblicke. Bilder von 1999– 002", hg. von Axel Zimmermann, Galerie von Braunbehrens, München 2002, 80 Seiten **1998** „Bilder 1996–1998", hg. von Klaus Fußmann, Berlin 1998, 14 Seiten **1998** „Christopher Lehmpfuhl", GASAG Kunstpreis 1998, Hochschule der Künste, Berlin 1998, 28 Seiten

DER TEUFELHOF BASEL
Für Gast- und Kulturhaus

SCANDELLA
MONTRES ET BIJOUX PRECIEUX

WENGERPLATTNER
RECHTSANWÄLTE

PHILIPP MOHLER
ATELIER FÜR BILD & RAHMEN

ALTA AESTHETICA

A+B FLACHDACH AG

W.D&M
WERNER DRUCK & MEDIEN AG

Basler Versicherungen

KESTENHOLZ
— CARS & TRUCKS —

NOTENSTEIN
PRIVATBANK

EXPER FINA

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

EGELER LUTZ AG
BAUGESCHÄFT

HOTEL
VICTORIA
ROMA

Impressum:

Galerie Carzaniga GmbH
Gemsberg 8+10, CH - 4051 Basel
Telefon: +41 61 264 30 30
galerie@carzaniga.ch
www.carzaniga.ch

© Galerie Carzaniga GmbH, Christopher Lehmpfuhl

Titel:
See in der Morgensonne, 2015
Öl auf Leinwand, 180 x 240 cm
Frontispiz:
Abendsonne, 2015
Öl auf Leinwand, 24 x 30 cm
Privatbesitz

Repros: Florian Selig
Portraitfoto: Markus Stucki

Redaktion:
Erika Maxim-Lehmpfuhl & Christopher Lehmpfuhl
Anna Köster, Nora Lohner, Markus Rück,
Gestaltung: Michael de Maizière
Gesamtherstellung: Ruksaldruck GmbH & Co. KG

Auflage: 1500